

PROTOKOLL ONLINEBETEILIGUNG – STAND 19.02.2021 (Beteiligung läuft noch)

Aufgrund der Lage durch COVID-19 (Coronavirus) waren in den ersten Monaten des Planungsprozesses keine öffentlichen Veranstaltungen möglich. Um die Bürger:innen der Gemeinde Seth dennoch frühzeitig in die Entwicklungsplanung ihrer Gemeinde einzubinden, konnten auf der Onlineplattform <https://planemit.de/seth> Stärken, Schwächen und Ideen eingebracht werden. Zudem wurde eine spezielle Kinder- und Jugendbeteiligung angeboten (s. Protokoll Kinder- und Jugendbeteiligung).

Nachfolgend sind alle eingebrachten Stärken, Schwächen und Ideen thematisch sortiert zusammengefasst:

STÄRKEN

- Schöne Natur in der Umgebung, „Leben im Grünen“, Landleben
- Viele Möglichkeiten zum Spazieren gehen und Fahrradfahren
 - Insbesondere entlang des Moores
 - Man muss nicht erst mit dem Auto irgendwo hinfahren
- Neu gestaltete Pflanzflächen beim Kindergarten und Am Bramberg

- Kindergarten vor Ort, nette Leitung
- Grundschule vor Ort, optisch ansprechend nach Erweiterung
- Nachmittagsbetreuung in der Grundschule

- Kinderturnen
- Tennisclub (mit übersichtlicher Homepage)
- Fußballverein (mit übersichtlicher Homepage)

- Gastronomie „Kleine Braukunst“
- Bäcker mit kleinem Warenangebot (Milch, Butter etc.)
- Gärtner
- Postfiliale

- Gute Dorfgemeinschaft
- Engagierte und hilfsbereite Bewohner:innen, u.a.:
 - Versuch Ackerbrand Festival
 - „Kleine Braukunst“
 - Freiwillige Feuerwehr

- Gute Lage zwischen Hamburg, Lübeck und Kiel
- Nähe zur Ostsee
- Kein Verkehrslärm durch die Bundesstraße B432
- Geschwindigkeitsmesstafel am Ortseingang

SCHWÄCHEN

- Fehlende Radwege (z.B. nach Stukenborn und Oering)
- Maroder Radweg nach Borstel
- Schlechter Zustand des Radweges zur B432
- Schlechter Zustand der Fußwege
- Teilweise schmale Fußwege (Schulwege) entlang der Hauptstraße, auch durch z.T. mangelnde Grünpflege (Heckenschnitt) durch Anwohner:innen; Fußgänger müssen z.T. auf die Straße ausweichen

- Teilweise ungepflegte Fußwege (Unkraut, ungeschnittene Hecken)
- Verbesserungswürdiges Erscheinungsbild entlang der Hauptstraße (z.B. Alte Brotfabrik, abgebranntes Haus / Ruine mit Bauzaun, Grundstück Ecke Lehmkuhlenring)
- Ortsbild aus Sicht der Hauptstraße ungepflegt (Beispiel: Einfahrt in den Lehmkuhlen-Ring)
- Unschönes Erscheinungsbild des Ehrenmals
- Gesamtes Erscheinungsbild der Gemeinde: Unattraktives Durchgangsdorf

- Schlechter Straßenzustand einiger Seitenstraßen (z.B. Klingenberg, Breiten Ende, Friesenstraße)
- Wirtschaftswege an vielen Stellen nicht ausreichend für moderne landwirtschaftliche Fahrzeuge
- Schulstraße im hinteren Teil nicht vollständig ausgebaut
- Kreuzung aus Richtung Holm / Oering unübersichtlich (Fahrradfahrer von rechts sind leicht zu übersehen, Vorschlag: Hecken schneiden)
- Teilweise unklare Vorfahrtssituation an der Kreuzung Hauptstraße / Sether Straße / Oeringer Straße / Holmer Weg
- Keine Ampel im Ort
- Wenige Parkplätze beim Sportlerheim der SG Seth
- Keine Stellplätze für LKWs
- Tempolimit in den 30er Zonen wird nicht eingehalten, insbesondere in der Kirchstraße
- Landmaschinen fahren in den 30er Zonen zu schnell und aufgrund der engen Straßen (ins. In den Kurvenbereichen) oft auf die Bürgersteige -> Auswaschungen neben der Fahrbahn, Schlaglöcher und Fahrbahnabbrüche -> Risiko für Fußgänger und Fahrradfahrer
- Pkw und Lkw fahren mit zu hoher Geschwindigkeit durch den Ort (wurde durch Geschwindigkeitsmessungen bestätigt) -> gefährlich insbesondere für Kinder (Schulweg)
- Mangelnde Anbindung an den ÖPNV

- Kein öffentlicher Platz im Ort (z.B. zentraler Marktplatz)
- Keine/ kaum soziale Treffpunkte für Bewohner:innen, die nicht im Sportverein / Fußballverein, Schützenverein oder bei der Freiwilligen Feuerwehr sind
- Flächen beim Schützenverein werden nur für das Dorffest genutzt
- Spielgeräte beim Schützenplatz in schlechtem Zustand

- Fehlende Einkaufsmöglichkeiten (keine Warenangebote / Lebensmittel außer Bäcker)
- Geringes Freizeitangebot
- Zu kleines Sportangebot
- Keine Sportangebote wie Yoga oder Pilates
- Keine Baby-, Peking-, Delfi- oder Krabbelgruppe im Ort (nur in Norderstedt)

IDEEN

- Radwege nach Stukenborn und Oering (auch um mit dem Rad zum Einkaufen zu fahren)
- Barrierefreiheit in der gesamten Gemeinde
- Gemeinde Seth als Ort der kurzen Wege
- Gute und sichere Erreichbarkeit der Spielorte und von Kindergarten und Grundschule
 - Fuß- und Radwege abseits der Hauptstraße
- Sichere Überquerungsmöglichkeiten der Hauptstraße (Schulweg)

- Eingeschränktes Halteverbot / Parkverbot vor den unübersichtlichen Stellen (Kurvenbereiche) in der Hauptstraße und in einigen Seitenstraßen
 - Halten zum Ein- und Aussteigen sowie Be- und Entladen erlaubt
- Fahrbahnverengung in der Ortseinfahrt von der B432 kommend
- Fahrbahnschwellen in den Tempo 30 Zonen
- Generelle Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h im Ort
- Geschwindigkeitsbegrenzungen auch im Außenbereich (auf den kurvigen, schlecht einsehbaren Strecken -> Risiko für Spaziergänger und Wildtiere)
- Häufigere Geschwindigkeitskontrollen
- Durchfahrtsverbot für Landmaschinen in den Tempo 30 Zonen (die Landmaschinen sollen nicht durch die Wohnstraßen fahren, sondern über den Birkenbusch)
- Landmaschinen sollen weiter durch Tempo 30 Zonen fahren, da es keine geeigneten Alternativen gibt (der Umweg über Oering ist zu weit und würde ebenfalls durch eine Tempo 30 Zone führen; landwirtschaftlich geprägte Region, daher Akzeptanz dieser Fahrzeuge erforderlich)
- (Wirtschafts-)Wegesanie rung: Ausreichend breite Straßen und Wege (inkl. Kurvenbereiche) für moderne landwirtschaftliche Fahrzeuge

- Mitnahmebank
- Carsharing-Angebot
- Ladestationen für Elektroautos (Zuschuss für private Wallbox möglich)
- Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden

- Moderne, demokratische Grundschule und Kita mit naturnahem Außengelände
 - Jedes Kind soll die Möglichkeit für Erfahrungen und Erlebnisse in und mit der Natur haben
- Neubau Kindergarten / Kita

- Dorfmittelpunkt / öffentlicher Treffpunkt in der Ortsmitte
- Bücherei, ggf. in Kombination mit kleinem Café -> Treffpunkt
- Alte Schule als Begegnungszentrum für Jung und Alt

- Schützenplatz (Wiese mit Seilbahn) bietet viel Potential
- Schützenplatz: u.a. neue Spielgeräte, zwei neue Basketballkörbe, neue Fußballtore
- Nutzung des alten Sportplatzes (große Fläche mit viel Potential)
- Schaffung eines Minigolfplatzes
- Naturnahe, saubere Spielplätze in der Gemeinde

- Umwellehrpfad im Moor
- Gemeindeeigene Streuobstwiesen
 - Gemeinsames Ernten, Apfelfest
- Bienenwiesen
- Gemeindebeete schöner gestalten (weniger Sträucher, mehr Stauden; ähnlich wie das Beet Am Bramberg)
- Bessere Pflege der privaten Bepflanzungen (insb. Heckschnitt) an öffentlichen Fußwegen
- Gemeindevertretung sollte Bewohner:innen ansprechen bezüglich Grünpflege (Unkraut, Hecken)
- Kleiner Streichelzoo in einer Grünanlage
- Gedenkstein im Raak sichtbarer machen (mehr Aufmerksamkeit erzeugen)

- Schnelles Internet auch im „Außendorf“ (viele Gewerbebetriebe ansässig)
- Öffentliches WLAN-Netz

- Einkaufsmöglichkeiten für Dinge des täglichen Bedarfes
 - Supermarkt
 - Unverpackt-Laden mit Produkten aus der Region und direkt von den ansässigen Landwirten in der Gemeinde
 - Drogerie
 - Apotheke
- Imbiss / Kneipe o.Ä.
- Medizinische Versorgung
 - Ergotherapeut
 - Physiopraxis
 - Optiker

- Betreutes Wohnen
- Seniorenwohnheim

- Gemeinderaum mehr nutzen bzw. einfacher zur Nutzung zur Verfügung stellen
 - Angebote wie Krabbelgruppe und Yogakurs
 - Bewohner:innen zum Ehrenamt aufrufen
 - Informationen zur Gemeinderaumnutzung / zu den Angeboten einfacher zugänglich machen („Ehrenamt Seth“ oder „Gemeinderaum Seth“)
- Jugendhaus mehr oder weniger selbst verwaltet
- Angebote in der Alten Schule z.B. durch die Volkshochschule oder das Familienzentrum, z.B.:
 - Nähkurse
 - Sprachkurse
 - Yogakurse
- Diverse Freizeitangebote, kulturelle Veranstaltungen und Feste, z.B. durch den Sportverein, die Freiwillige Feuerwehr, die Volkshochschule oder das Familienzentrum
- Erweiterung des Sportangebotes in der Gemeinde, z.B. Yoga und Pilates
- Kulturelle Angebote, z.B.:
 - Plattdeutsches Theater
 - Lesungen

- Nachmittags und in den Ferien Aktionen für Kinder und Jugendliche durch die Betreute Grundschule, das Jugendhaus, die Jugendfeuerwehr und den Sportverein
- Weiterbildungsangebote für Erwachsene
- Regelmäßige Treffen für Bürger:innen auch außerhalb der Vereine, z.B.:
 - Spieleabende
 - Klönschnack
 - Nähworkshops
 - Bücherclub
- Viele Feste (von aktiven Vereinen, Privatpersonen oder der Gemeinde veranstaltet)
- Bürgerengagement, Ehrenamt fördern, Ehrenamtler wertschätzen
- Digitale Vernetzung der Bürger:innen durch Interessengruppen (Austausch, Organisation von Treffen)
- Nachbarschaftshilfe-Verein (z.B. Einkaufen für ältere Menschen, Betreuung von Haustieren, Gartenarbeit)
- Tauschbörse / Nachbarschaftshilfeangebote über die Gemeindehomepage
- Wiederaufleben des Pflanzentauschmarktes
- Straßenflohmarkt (Bsp. Oering und Sülfeld; auch in Kombination mit dem Pflanzentauschmarkt)
- Frei zugänglicher Schrank mit Dingen zum Verschenken (Mini-Flohmarkt)
- Attraktive, lebendige Gemeinde für jung + alt

Einige Anregungen der Bürger:innen ließen sich verorten und wurde in einer Karte dargestellt. Die Karte kann unter <http://planemit.de/seth/ideen> eingesehen werden.

